

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Friedensklänge in Weltkriegsstürmen

Meerwein, Gustav

Karlsruhe, 1918

Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein!

urn:nbn:de:bsz:31-34823

Wo der Tod mit scharfer Sichel
Millionenernte hält,
Und der Jugend schönste Blüte
Seiner Gier zum Opfer fällt?

Gott sei Dank! Es ist erschienen
In der stillen heil'gen Nacht,
Der dem Tod die Macht genommen,
Ew'ges Leben hat gebracht;
Der den Zugang uns eröffnet
Zu dem Land, wo neu ersteht,
Was in Gräbern wir geborgen,
Und uns Edens Luft umweht!



Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein!

Was wird das für ein Christfest werden,
Das Gott hat für die Menschenwelt
Einst auf der neu verklärten Erden
Von Ewigkeit her auserwählt!
Dahin darf schauen unser Glaube,
Jetzt noch umhüllt vom Pilgerkleid,
Seit unser Herr empor vom Staube
Geschwebt ins Land der Herrlichkeit.

Was wird das für ein Christfest werden,
Wenn um sich scharf der gute Hirt
Sein Gottesvolk aus vielen Herden,
Das er zum sel'gen Brunnquell führt!

Wenn aller Haß wird sein entschwunden,
Womit die Völker sich entzwei'n,
All' Seelen sich in Gott gefunden —
Welch' sel'ges Christfest wird das sein!

Was wird das für ein Christfest werden,
Vor dem entflieh'n wird alle Not,
Kein Weltkrieg bringt uns mehr Beschwern,
Kein Unheil uns dann noch bedroht!
Wenn dem, der hier mit Tränen säet,
Die Freudenernte sich stellt ein,
Uns Paradieseslust umwehet —
Welch' sel'ges Christfest wird das sein!

Was wird das für ein Christfest werden,
Wenn wird vergangen sein die Nacht,
Die ehern liegt auf dieser Erden,
Wo uns umhüllt der Sünde Macht!
Wenn wir dort werden überstrahlet
Von reinen Lichtes gold'nem Schein,
Und in uns Christi Bild sich malet —
Welch' sel'ges Christfest wird das sein!

Was wird das für ein Christfest werden,
Wenn nimmermehr dem Wolfe gleich
Der Tod einbricht in Menschenherden,
Zu füllen sich sein finst'res Reich!
Wenn mit uns die, um die wir weinen,
In der Verklärten sel'gen Reih'n
Zum Lied des Lammes sich vereinen —
Welch' sel'ges Christfest wird das sein!

O Herr, verleih' uns deinen Segen,
Daß durch der Erde Nacht und Graus
Wir zieh'n dem Weihnachtsfest entgegen
In deines großen Vaters Haus!
Kann dem ein größ'res Glück geschehen,
Der dir geweiht sich in der Zeit,
Als dort dein Angesicht zu sehen
Von Ewigkeit zu Ewigkeit?



„Mitten im kalten Winter.“

Wenn sich des Jahres längste Nacht
Bei uns hat eingestellet —
Ein Bild der finst'ren Sündenmacht,
Die unsre Herzen quälet —
Kommt auch zu uns das Christkindlein,
Das mit des Himmels gold'nem Schein
Die ganze Welt erhellet.

Wenn in der kalten Winterzeit
Die Winde eisig wehen —
Ein Bild der Herzenshärte,
Darin die Menschen stehen —
Kommt auch zu uns das Christkindlein
Mit heil'ger Liebe Feuerschein
Aus sel'gen Himmelshöhen.

Wenn Schwerterklang und Kriegsgeschrei
Die ganze Welt durchdringen,
Und Millionen zieh'n herbei,